

Antrag zur Sitzung des Studierendenparlaments der Uni Karlsruhe (TH) am 19.10.2010

Das Studierendenparlament möge beschließen:

Das Studierendenparlament der Universität Karlsruhe lehnt die Vergabe von ECTS-Noten ab. Die Studentischen Mitglieder in den Senatskommissionen „Prüfungsordnungen“ und „Studium und Lehre“ werden damit beauftragt, die Streichung aller entsprechenden Regelungen aus den bestehenden Ordnungen zu beantragen und auf eine Überarbeitung der Musterordnungen hinzuwirken. Der UStA wird damit beauftragt, das Gespräch mit dem Präsidium zu suchen, um diesen Prozess zu beschleunigen.

Das Studierendenparlament fordert weiterhin das KIT-Präsidium zu einem Beschluss darüber auf, die Ausgabe von ECTS-Noten trotz entsprechender Regelungen in den Prüfungsordnungen auszusetzen.

Begründung:

Die ECTS-Noten, mit denen im Zuge der Bologna-Reform eine europaweite Vergleichbarkeit hergestellt werden sollte, wurden im letzten Jahrzehnt auch in Karlsruhe ohne die Hinterfragung des Sinns in die Prüfungsordnungen aufgenommen. Bei genauerer Betrachtung stellen sie jedoch keine Vergleichbarkeit her, da sie

1. Nur einen Bezug zu Ergebnissen aus der Vergangenheit herstellen
2. An den Universitäten auf der Grundlage verschiedener Datenbasen berechnet werden und so eine Vergleichbarkeit nicht gegeben ist
3. Mit dem Anglo-Amerikanischen Benotungssystem nicht kompatibel sind, aber einen entsprechenden Anschein erwecken

Sie stellen somit keine Ergänzung zu den seit Jahren vergebenen Noten 1...5 dar.

UnterzeichnerInnen: Anselm Laube